



Tierarzt-Besuch für Hunde

Unsere Praxis möchte mit einer hundegerechten Atmosphäre den Tierarztbesuch so angenehm wie möglich gestalten.

Hier einige Anregungen, wie auch Sie als Besitzer dazu beitragen können.

Vereinbaren Sie bitte immer einen Termin für Ihren Besuch.

WARUM?

Wir haben eine reine Termin-Sprechstunde um die Wartezeit und den damit verbundenen Stress für Sie und Ihren Hund möglichst gering zu halten. Wenn Sie keinen Termin haben, sondern spontan einfach vorbeikommen, kann es sein, dass wir Sie und Ihren Hund wieder heimschicken müssen, weil wir gerade andere Patienten versorgen.

Lebensbedrohliche Notfälle sind natürlich davon ausgenommen, hier ermöglichen wir eine sofortige Versorgung Ihres Liebling. Über eine telefonische Ankündigung sind wir dankbar, damit wir entsprechende Vorbereitungen treffen können.

Kommen Sie bitte pünktlich zu Ihrem Termin.

WARUM?

Wir versuchen, unsere Termine pünktlich einzuhalten. Sollten Sie deutlich zu früh da sein, muss Ihr Hund nur unnötig lange Wartezeiten in Kauf nehmen, die man ihm einfach schlecht erklären kann. Stress und Ungeduld kann sich aufbauen. Sollte sich wider Erwarten ein Termin bei uns verzögern, geben wir Ihnen gerne eine ungefähre Zeitdauer, in der sie mit Ihrem Hund zum Beispiel ein bisschen spazieren gehen dürfen.

Im Gegenzug bitten wir Sie, auch nicht zu spät zu kommen, damit die für Sie reservierte Zeit auch voll genutzt werden kann und keine weiteren Terminverschiebungen für nachfolgende Tiere entstehen.

Teilen Sie uns gerne schon bei der Terminvereinbarung mit, ob sie einen ängstlichen Hund bringen.

WARUM?

Wir können so schon bei der Terminfindung Rücksicht auf die speziellen Bedürfnisse Ihres Hundes nehmen und Ihnen Anregungen zur Vorbereitung auf den Besuch geben.

Sollte Ihr Hund im Wartezimmer extremen Stress oder gar Angst zeigen, lassen Sie ihn gerne vorab im Auto. Wir geben Ihnen dann Bescheid, wenn Sie ins Sprechzimmer können.

Bringen Sie eine Hundedecke von Zuhause mit.

WARUM?

Eine bekannte Kuschedecke mit heimischen Gerüchen kann deutlich zur Entspannung Ihres Hundes beitragen.



Kommen Sie mit einem leicht hungrigen Hund zu uns.

WARUM?

Durch Einsatz von Leckerlis konnten wir schon so manchen Hund davon überzeugen, wie toll eine Tierarztpraxis ist.

Sollte Ihr Hund Allergiker sein und nur bestimmte Fleischsorten bekommen, bringen Sie gerne ausreichend von Zuhause mit.

Ihr Hund ist nicht so sehr auf Futter aus oder nimmt nichts von Fremden? Dann können Sie auch sein Lieblingsspielzeug mitbringen. Oder auch seine Hundebürste, wenn er sich gerne bürsten lässt und eher Berührungen genießt. Alle Mittel sind uns recht, um Freundschaft zu schließen.

Hunde müssen im Praxisbereich an die Leine genommen werden. Die Leine sollte kurz gehalten werden. Kontakt zwischen unseren Patienten sollte NICHT erfolgen.

WARUM?

Der Tierarztbesuch stellt für viele Tiere eine stressreiche Situation dar, so dass auch verträgliche Hunde überreagieren können und es zu Auseinandersetzungen kommen kann.

Außerdem suchen meist kranke Tiere unsere Praxis auf. Um keine Ansteckungen zu riskieren, sollte direkter Kontakt zwischen den Tieren unterbunden werden.

Rüden sollten außerdem gut beobachtet werden, damit Harnmarkieren in der Praxis oder an den außenstehenden Pflanzenkübeln vermieden wird.

Bitte lassen Sie Ihren Hund nicht an Katzen- oder Heimtierkörben schnuppern.

WARUM?

Auch wenn Ihr Hund Katzen und Heimtiere kennt und freundlich zu ihnen ist, die Tiere in den Transportkörben kennen Ihren Hund nicht und sind der Situation hilflos ausgeliefert. Sie haben keine Möglichkeit, sich zu verstecken oder zu flüchten. Angst und erhöhter Streß sind die unangenehmen Folgen.



Ihr Hund darf immer sofort auf die Waage (diese steht im Anmeldungsbereich) und dabei gerne mit einem Leckerchen von unseren tiermedizinischen Fachangestellten belohnt werden.

WARUM?

Mit der Gewichtsentwicklung haben wir eine gute Möglichkeit, schon frühzeitig Erkrankungen zu erkennen. Außerdem können wir bei anschließenden Behandlungen sogleich die korrekte Dosierung von Medikamenten anwenden.

Welpen, aber auch ältere Hunde, dürfen jederzeit zum Training zu uns in die Praxis.

WARUM?

Eine Gewöhnung an die Praxis ist bei Welpen, aber auch bei älteren und ängstlichen Hunden möglich und sinnvoll. Gerne können Sie Ihren Hund wiegen oder auch ein paar Minuten im Wartebereich verbringen, mit Leckerli unterstützt haben schon viele Hunde ihre Tierarzt-Angst dabei verloren. Für Übungen im Sprechzimmer (angstfreies Kennenlernen des Behandlungstisches) machen Sie bitte Termine zum Tierarzttraining aus, wir üben mit Futter und viel positiver Verstärkung gerne den Kontakt, ohne, dass Ihrem Hund dabei „etwas getan“ wird.

Im Sprechzimmer darf die Leine sofort gelöst werden.

WARUM?

Bei uns im Sprechzimmer darf sich ihr Hund erstmal akklimatisieren und „umschnüffeln“. Dies führt erfahrungsgemäß zu etwas Entspannung und wir können normalerweise mit einem kooperativen Hund gemeinsam die jeweilige Untersuchung starten.

Wenn Sie uns vorab sagen, welche Bestandteile der Behandlung ihrem Hund Angst machen (bestimmte Körperregionen berühren, auf dem Tisch sein, ...) stellen wir uns darauf ein.

Nun wünschen wir Ihnen für die Zukunft entspannte Tierarztbesuche und scheuen Sie sich bitte nicht uns anzusprechen, wenn Sie noch Fragen haben!

